

Ferienzeit ist Turncampzeit

Erstmals 3 Wochen in Folge begrüßte das TurncampTeam im Sommer 2019 jeweils 40 Turnerinnen und Turner, die je eine Turncamp-Woche voller Turnen und Spaß in der Altmark erleben wollten – 3 Sommer-Turncampwochen, um möglichst viele Turncamp-Wünsche erfüllen zu können, da im Herbst aufgrund der Turn-WM in Stuttgart, die sicherlich viele Turnerinnen und Turner sowie Trainerinnen und Trainer aus ganz Deutschland besuchen wollen, nur eine Woche angeboten werden kann.



Auch wenn vom morgendlichen Waldlauf bis zum abendlichen Sondertraining der Schweiß floss und in der Mittagspause die ein oder andere Flasche Wasser auch über dem Kopf geleert wurde, um für Erfrischung zu sorgen, sowie der abendliche Treffpunkt vor der Balkontür war, um sich etwas abzukühlen, trainierten die Turnerinnen und Turner dennoch zwei bis drei Trainingseinheiten pro Tag und konnten so das ein oder andere kleinere oder größere Erfolgserlebnis mit nach Hause nehmen oder gar am Ende der Woche bei der Abschlussshow präsentieren. Was für ein Turncamp-Sommer☺! - hieß es so am Ende der ereignisreichen Wochen in der Altmark im bereits 7. Jahr der Turncamps unter dem Dach des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt, der mit Hilfe der Organisatoren Ralf Schwabe und Mareike Opper, Ende 2012 die Turncamps vom DTB übernommen hatte.

Der Anmeldestart – sowohl der Turncamp-Stammgäste aber ebenso das Interesse neuer Teilnehmerinnen und



Teilnehmer - übertraf auch über 15 Jahre nach den ersten Turncamps in der Altmark und selbst nach den Erfahrungen des Vorjahres alle Erwartungen, als sich direkt am Tag des Versands der Turncampausschreibung per Mail die ersten Anmeldungen stapelten und alle 4 Turncampwochen spätestens am 1.1. ausgebucht waren, so

dass teilweise nur noch Daumendrücken half, um den Sprung von der Warteliste ins Camp zu schaffen. Über 160 Turnerinnen und Turner aus Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können 2019 so eine Woche „Turnen pur“ in der LandesSportSchule erleben, täglich 6 Stunden und mehr die sehr guten dortigen Bedingungen in der Gerätturnhalle nutzen und gemeinsam unter der Anleitung qualifizierter Trainerinnen und Trainer trainieren. In den drei Sommerwochen konnten dabei gleich 7 Turnerinnen und Turner mit dem Jubiläums-T-Shirt mit dem bronzefarbenen Aufdruck für die 5. Turncampteilnahme und zwei Turnerinnen für die 7. Teilnahme seit 2013 ausgezeichnet werden. Paul Weibezahl vom Gothaer Turnverein wurde sogar mit dem Jubiläums-T-Shirt mit der goldenen 10 geehrt.



Die Turncampwochen 2019 starteten traditionell nach der Begrüßung und dem Rundgang über die weitläufigen Sportanlagen der Landessportschule mit dem Turncampfest (Leistungsvoraussetzungen) und einem kurzen Training, das, neben den im Vorfeld abgegebenen „Steckbriefen“, die Grundlage für die Einteilung der Trainingsgruppen bildete, so dass niemand über- oder unterfordert wurde und entsprechend seinem Leistungsstand trainieren konnte. Unter der Woche begannen die Tage mit dem morgendlichen Waldlauf vor dem Frühstück, es folgten je 3 Stunden Training am Vor- sowie am Nachmittag und abends noch das Sondertraining. Insgesamt trainierten einige Turnerinnen in Osterburg am Tag so viel wie sonst zu Hause in einer Woche – so z.B. auch Antonia Vollmann vom



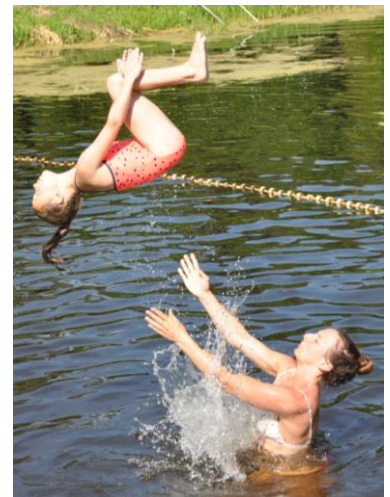
Haldenslebener SC, die bereits das zehnte Jahr in Folge in Osterburg war, oder auch die anderen Teilnehmerinnen von der SG Spergau, dem Mansfelder TV, dem PSV Dessau, der SG Chemie Bitterfeld, dem SV Halle, dem SC Magdeburg, dem VfB Germania Halberstadt, dem TuS Köthen, der WSG „Jenny Marx“ Salzwedel, der TSG Calbe, dem SV Lok Blankenburg oder der Union 1861 Schönebeck, die in den drei Sommerwochen die Farben des

Landesturnverbandes Sachsen-Anhalts vertraten.

Am trainingsfreien Mittwochnachmittag war die Gruppe in den ersten beiden

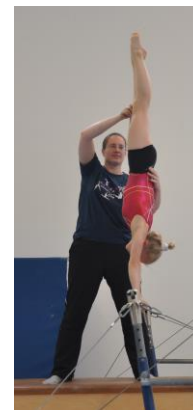
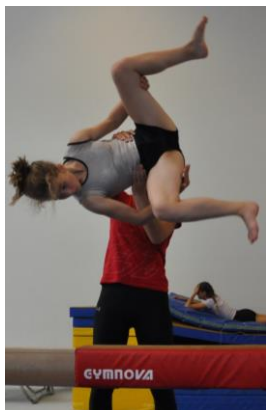


Wochen jeweils bei traumhaftem Wetter im Biesebad und verbrachte die Zeit im Fluss und beim fast traditionellen Pezziballspringen auf dem Beachvolleyballplatz, das auch viele einheimische Zuschauer begeisterte. Als das Wetter in der dritten Sommerturncampwoche nicht ganz so mitspielte, konnten die Teilnehmer zwischen dem erholsamen Saunabesuch und Spielen auf der Bowlingbahn wählen. In allen Wochen gab es noch im Osterburger Stadtzentrum ein Eis bevor der Tag beim Turncampkino in der Schnitzelgrube ausklang und alle mit neuen Kräften in den zweiten Teil der Trainingswoche starten konnten, die am Abschlussabend mit Grillen und dem großen Geländespiel bzw. der Wetten dass? –Show in der dritten Woche beendet wurde. Der Abschlussabend stellte gleichzeitig das Finale des diesjährigen Wochenwettbewerbs „Handstand-Team-Challenge“ dar, bei dem die Teams unter der Woche täglich, meist zu Beginn des abendlichen Sondertrainings,



in verschiedenen Handstand-Wettbewerben Punkte sammeln konnten.





Neben Turntechniken auf unterschiedlichem Niveau lernten die Kinder und Jugendlichen während dieser Woche auch, sich selbst und ihre Leistungen einzuschätzen, stellten sich vielfältigen Aufgabenstellungen und Herausforderungen, gingen an die eigenen Leistungsgrenzen und konnten so kleine und größere Erfolge erzielen. Wie die Turnerinnen und Turner



sich steigern konnten, sahen die teilweise erstaunt dreinschauenden Eltern bei der Abschlussvorführung am letzten Tag, im Rahmen derer die Teilnehmer neben einem kurzen gemeinsamen Showprogramm die erarbeiteten oder verbesserten Elemente an den Geräten präsentierten. Am Ende erhielt jeder aus den Händen der diesjährigen Turncamp-Trainer sein Turncampbuch mit einem persönlichen Kommentar, zudem wurden die besten Turnerinnen und Turner in unterschiedlichen Bereichen ausgezeichnet.

Die Wiedersehensfreude der Turncamp-Stammgäste zu Beginn der Woche und die herzlichen Abschiede zeigten mehr als jegliche Beschreibung, was hier über die gemeinsame Arbeit an neuen Elementen gewachsen ist: die nachhaltige Begeisterung für die Sportart Turnen und eine tolle Gemeinschaft... in der gleich Pläne fürs kommende Jahr (oder den Herbst) geschmiedet und bereits die Tage bis zu den Turncamps 2020 gezählt wurden, denn die Termine sind bereits geplant... vielleicht ist es gerade die Mischung aus Sport,



Spaß und den hervorragenden Bedingungen, die die LandesSportSchule Osterburg bietet, die viele Turncamp-Teilnehmer zu „Wiederholungstätern“ werden und neue hinzukommen lässt ... so dass es 2020 sogar gleich fünfmal heißen wird –

Osterburg – wir kommen gerne wieder!

